

Stadt Varel  
Rechnungsprüfungsamt

26316 Varel, den 06. Juni 2018

Herrn  
Bürgermeister Wagner

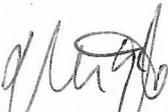
im Hause

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Varel“**

Der Bericht der Treuhand Weser-Ems GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Varel“ wurde dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel im Vorfeld der Beschlussfassung gemäß § 33 der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) über den Jahresabschluss, den Lagebericht, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns vorgelegt.

Da das Rechnungsprüfungsamt den Umfang der vorgenommenen Prüfung, die sich daraus ergebenden Feststellungen und den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (siehe Seiten 20 und 21 des Prüfungsberichts) für ausreichend hält, wird auf eigene ergänzende Bemerkungen gemäß § 32 Abs. 3 EigBetrVO verzichtet.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichts ist beigelegt.

  
Splettstößer

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

<b>Aktiva</b>	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	<b>Passiva</b>	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>Sachanlagen</b>					<b>I. Stammkapital</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		282.810,55		290	<b>II. Rücklagen</b>	178.952,16		179
2. Anlagen der Wasserversorgung					allgemeine Rücklage	1.132.427,40		1.132
a) Gewinnungsanlagen	66.747,00			89	<b>III. Gewinnvortrag</b>	0,00		0
b) Speicherungsanlagen	237.098,00			269	<b>IV. Jahresüberschuss</b>	35.661,80		36
c) Verteilungsanlagen	1.685.096,00			1.700			1.347.041,36	1.347
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.988.941,00		2.058	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		11.772,82	16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		6.662,00		7				
		54.485,08		22	<b>C. Rückstellungen</b>			
			2.332.898,63	2.377	1. Steuerrückstellungen	0,00		0
<b>B. Umlaufvermögen</b>					2. sonstige Rückstellungen	18.432,57		27
<b>I. Vorräte</b>							18.432,57	27
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.719,02		2	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>II. Forderungen und sonstige       Vermögensgegenstände</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.226.277,08		1.161
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.459,00			126	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.175,07		29
2. sonstige Vermögensgegenstände	22.419,99			25	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	63.759,50		49
		91.878,99		150	4. sonstige Verbindlichkeiten	3.277,79		4
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		277.239,55		105	- davon aus Steuern: 2016:	2.328,29 EUR 1.566,06 EUR		
			370.837,56	257			1.326.489,44	1.243
			2.703.736,19	2.634			2.703.736,19	2.634

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Wirtschaftsjahr 2017**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		1.001.866,72	1.014
2. sonstige betriebliche Erträge		1.662,94	1
		1.003.529,66	1.015
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.548,79		93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.582,12		86
		176.130,91	179
4. Personalaufwand:			
a) Gehälter	117.119,08		117
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.218,02		32
- davon für Altersversorgung:	7.882,67 EUR		
2016:	7.733,14 EUR		
		149.337,10	149
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		196.978,54	197
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	44.137,00		49
b) sonstige	354.714,95		352
		398.851,95	401
		82.231,16	89
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		32.347,05	38
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.395,80	13
9. Ergebnis nach Steuern		37.488,31	38
10. sonstige Steuern		1.826,51	2
11. Jahresüberschuss		35.661,80	36

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)  
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017**

**Allgemeine Angaben**

Laut § 20 der Eigenbetriebsverordnung ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft im dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 287) finden sinngemäß Anwendung soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt. Nach § 24 Eigenbetriebsverordnung ist gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde um die Positionen "Forderungen an die Stadt Varel", "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel" und "Konzessionsabgaben" erweitert.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde erstmals unter Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Soweit sich durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz Änderungen bei Ansatz und Bewertung von Bilanz- oder GuV-Positionen ergeben haben, wurden die Vorjahresbeträge angepasst.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Die branchenüblichen Nutzungsdauern stimmen mit den amtlichen AfA-Tabellen überein.

Für bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ausnahme hiervon sind seit 2009 Wasserzähler, sie werden über 6 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit einem Festwert angesetzt.

Am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Wasserlieferungen werden periodengerecht abgegrenzt und saldiert mit den dafür vorgesehenen Abschlagsbeträgen bilanziert.

Die in den empfangenen Ertragszuschüssen enthaltenen Beiträge unserer Kunden für neue Anschlüsse und Rohrnetzerweiterungen werden innerhalb von 20 Jahren linear aufgelöst. Die Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 aktivisch abgesetzt und durch eine geringere Abschreibung über die Nutzungsdauern verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagensatzes beträgt 7,86 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 6,45 % und einem Arbeitnehmeranteil von 1,41 % zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 117 TEUR. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Erläuterungen der Bilanz

## 1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um- buchungen EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 1.1.2017 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
<b>Sachanlagen</b>											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	840.776,24	0,00	0,00	0,00	840.776,24	550.642,69	7.323,00	0,00	557.965,69	282.810,55	290.133,55
Anlagen der Wasserversorgung											
a) Gewinnungsanlagen	890.194,56	0,00	0,00	0,00	890.194,56	801.046,56	22.401,00	0,00	823.447,56	66.747,00	89.148,00
b) Speicherungsanlagen	1.179.249,88	540,00	0,00	0,00	1.179.789,88	910.763,88	31.928,00	0,00	942.691,88	237.098,00	268.486,00
c) Verteilungsanlagen	5.147.229,69	97.398,54	9.240,03	22.270,00	5.257.658,20	3.447.076,69	134.725,54	9.240,03	3.572.562,20	1.685.096,00	1.700.153,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.533,59	0,00	0,00	0,00	8.533,59	1.270,59	601,00	0,00	1.871,59	6.662,00	7.263,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.270,00	54.485,08	0,00	-22.270,00	54.485,08	0,00	0,00	0,00	0,00	54.485,08	22.270,00
	<u>8.088.253,96</u>	<u>152.423,62</u>	<u>9.240,03</u>	<u>0,00</u>	<u>8.231.437,55</u>	<u>5.710.800,41</u>	<u>196.978,54</u>	<u>9.240,03</u>	<u>5.898.538,92</u>	<u>2.332.898,63</u>	<u>2.377.453,55</u>

## 2. Eigenkapital

	EUR	EUR
Stammkapital		178.952,16
Allgemeine Rücklagen		1.132.427,40
Gewinnvortrag aus 2016	36.056,10	
Abführung an die Stadt Varel	<u>36.056,10</u>	
		0,00
Jahresüberschuss		<u>35.661,80</u>
		<u>1.347.041,36</u>

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit		
	31.12.2017 EUR	über 1 Jahr EUR	31.12.2016 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.459,00	0,00	125.662,02
sonstige Vermögensgegenstände	22.419,99	0,00	24.681,79
	<u>91.878,99</u>	<u>0,00</u>	<u>150.343,81</u>

## 4. Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Prüfungskosten	7.000,00	6.217,90	112,10	6.800,00	7.470,00
Urlaubsverpflichtungen	4.730,00	4.730,00	0,00	6.100,00	6.100,00
unterlassene Instand- haltungen	10.947,50	10.947,50	0,00	3.372,57	3.372,57
Berufsgenossenschafts- beiträge	1.500,00	1.271,19	228,81	1.490,00	1.490,00
ausstehende Rechnungen	2.875,66	2.875,66	0,00	0,00	0,00
	<u>27.053,16</u>	<u>26.042,25</u>	<u>340,91</u>	<u>17.762,57</u>	<u>18.432,57</u>

## 5. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2017 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.173,87	58	259.150,22	248	904.952,99	856	1.226.277,08	1.162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.175,07	28	0,00	0	0,00	0	33.175,07	28
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	63.759,50	49	0,00	0	0,00	0	63.759,50	49
sonstige Verbindlichkeiten	3.277,79	4	0,00	0	0,00	0	3.277,79	4
(davon aus Steuern)	(2.328,29)	(2)	(0,00)	(0)	(0,00)	(0)	(2.328,29)	(2)
	<u>162.386,23</u>	<u>139</u>	<u>259.150,22</u>	<u>248</u>	<u>904.952,99</u>	<u>856</u>	<u>1.326.489,44</u>	<u>1.243</u>

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

## 1. Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ist wie folgt:

	2017 EUR	2016 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	980.057,03	996.280,77	-16.223,74
Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse	3.933,00	4.645,00	-712,00
sonstige Umsatzerlöse	<u>17.876,69</u>	<u>13.142,63</u>	<u>+4.734,06</u>
	<u>1.001.866,72</u>	<u>1.014.068,40</u>	<u>-12.201,68</u>

## 2. Mengenstatistik

	2017 m <sup>3</sup>	2016 m <sup>3</sup>
Wasserförderung	720.999	730.441
./. Eigenverbrauch	14.190	14.800
= Abgabe ins Netz	706.809	715.641
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	7.042	7.134
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	697.367	706.107
-/+Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	-6.843	2.555
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	<u>690.524</u>	<u>708.662</u>

## 3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2017 EUR	2016 EUR	Verände- rung EUR
Löhne und Gehälter	117.119,08	117.037,95	81,13
soziale Abgaben	22.845,35	22.601,35	244,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.490,00	1.821,76	-331,76
Aufwendungen für Altersversorgung			
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.416,59	7.267,06	149,53
VBL Sanierungsgeld	466,08	466,08	0,00
	<u>149.337,10</u>	<u>149.194,20</u>	<u>142,90</u>

## Sonstige Angaben

### 1. Organe des Eigenbetriebes

#### *Betriebsleiter*

Dirk Heise, Dipl.-Kfm. (Erster Stadtrat der Stadt Varel)

#### *Betriebsausschuss*

Hannelore Schneider, Lehrerin im Ruhestand (Vorsitzende)

Jörg Weden, Verwaltungsfachangestellter (stellvertretender Vorsitzender)

Joschi Bektas, Selbstständiger (bis 12. Dezember 2017)

Heinz Peter Boyken, Rektor i. Ruhestand

Lars Kühne, Dipl. Bankbetriebswirt (FS)

Peter Nieraad, Industriekaufmann

Timo Onken, Schüler (FS Heilerziehungspflege)

Axel Neugebauer, Informatiker (ab 13. Dezember 2017)

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE VERTRIEB GmbH)

### 2. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Beschäftigt werden wie im Vorjahr ein Wasserwerksmeister und ein Facharbeiter.

**3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

**4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Die für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfassten Honorare gliedern sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	<u>EUR</u> <u>7.300,00</u>
-----------------------------	-------------------------------

Varel, den 26. April 2018

---

Wasserwerk der Stadt Varel dafür  
EWE VERTRIEB GmbH

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017**

**Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes**

**1 Absatz und Umsatz**

Der Wasserverkauf stellt sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2017 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	2016 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	Veränderung Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR
<b>1.1 Umsatzerlöse aus Wasserverkauf</b>			
abgerechneter Wasserverkauf	962.081,86	979.185,10	-17.103,24
nicht abgerechneter Wasserverkauf			
./. Vorjahr	354.016,42	336.920,75	17.095,67
+ lfd. Jahr	371.991,59	354.016,42	17.975,17
	<u>17.975,17</u>	<u>17.095,67</u>	<u>879,50</u>
	980.057,03	996.280,77	-16.223,74
<b>1.2 sonstige Umsatzerlöse</b>	<u>21.809,69</u>	<u>17.787,63</u>	<u>4.022,06</u>
	<u>1.001.866,72</u>	<u>1.014.068,40</u>	<u>-12.201,68</u>

**2 Mengenstatistik**

	2017 m <sup>3</sup>	2016 m <sup>3</sup>
Wasserrförderung	720.999	730.441
./. Eigenverbrauch	<u>14.190</u>	<u>14.800</u>
= Abgabe ins Netz	706.809	715.641
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	<u>7.042</u>	<u>7.134</u>
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	697.367	706.107
-/+ Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	<u>-6.843</u>	<u>2.555</u>
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	<u>690.524</u>	<u>708.662</u>

Gegenüber 2016 ist die abgegebene Wassermenge um 18.138 m<sup>3</sup> geringer ausgefallen.

### 3 Investitionen/Finanzierung

Die Investitionssumme beträgt 179.712,12 EUR und setzt sich zusammen aus:

	Brutto- investition EUR	Bauzu- schüsse EUR	Netto- investition EUR
Maschinen/Pumpanlagen	38.040,00	0,00	38.040,00
Wasserverteilungsanlagen - Rohrnetz	61.770,55	0,00	61.770,55
Wasserverteilungsanlagen - Hausanschlüsse	66.126,99	27.288,50	38.838,49
Wasserzähler	13.774,58	0,00	13.774,58
	<u>179.712,12</u>	<u>27.288,50</u>	<u>152.423,62</u>

Am Ende des Wirtschaftsjahres betragen:

	31.12.2017		31.12.2016	
die Länge des Wasserrohrnetzes	68.510	km	68.310	km
die Zahl der Hausanschlüsse	3.770	Stück	3.724	Stück
die Zahl der eingebauten Wasserzähler	4.183	Stück	4.131	Stück
der Durchschnittsverbrauch je Wasserzähler	165	m <sup>3</sup>	172	m <sup>3</sup>

Die Anlagen im Bau beliefen sich auf 54.485,08 EUR vor Abzug von Bauzuschüssen.

Die Ersatz- und Neuinvestitionen für die Wasserverteilungsanlagen werden fortgesetzt.

#### 4 Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2017 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Die empfangenen Ertragszuschüsse und die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren werden als langfristig, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr als kurzfristig klassifiziert.

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>VERMÖGEN</b>					
Sachanlagen	2.333	86,3	2.378	90,3	-45
<b>langfristig gebundenes Vermögen</b>	2.333	86,3	2.378	90,3	-45
Vorräte	2	0,1	2	0,1	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70	2,6	125	4,7	-55
sonstige Vermögensgegenstände	22	0,8	24	0,9	-2
flüssige Mittel	277	10,2	105	4,0	+172
<b>kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	371	13,7	256	9,7	+115
	2.704	100,0	2.634	100,0	+70

## Anlage 4

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	1.347	49,8	1.347	51,1	0
empfangene Ertragszuschüsse	12	0,4	17	0,6	-5
langfristiges Fremdkapital	905	33,5	856	32,5	+49
<b>langfristige Finanzierung</b>	<b>2.264</b>	<b>83,7</b>	<b>2.220</b>	<b>84,3</b>	<b>+44</b>
<b>mittelfristige Finanzierung</b>	<b>259</b>	<b>9,6</b>	<b>248</b>	<b>9,4</b>	<b>+11</b>
sonstige Rückstellungen	18	0,7	27	1,0	-9
Bankverbindlichkeiten	62	2,3	58	2,2	+4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	1,2	28	1,1	+5
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	64	2,4	49	1,9	+15
sonstige Verbindlichkeiten	4	0,2	4	0,2	+0
<b>kurzfristige Finanzierung</b>	<b>181</b>	<b>6,7</b>	<b>166</b>	<b>6,4</b>	<b>+15</b>
	<b>2.704</b>	<b>100,0</b>	<b>2.634</b>	<b>100,0</b>	<b>+70</b>

## 5 Kennzahlen

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 97,04 % (Vorjahr: 93,3 %) durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2017 beträgt 1.355 TEUR (50,13 % der Bilanzsumme, im Vorjahr: 51,59 %). Die Darlehen und das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2017 decken rd. 110,66 % des Anlagevermögens.

## 6 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	<u>2017</u> <u>TEUR</u>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	
Periodenergebnis	36
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	197
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-9
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19
Zinsaufwendungen/Zinserträge	32
Ertragsteueraufwand/-ertrag	12
Ertragsteuerzahlungen	-12
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<u>327</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-152
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>-152</u>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	300
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-235
gezahlte Zinsen	-32
an Stadt Varel ausgekehrter Gewinn	-36
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u>-3</u>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	172
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	105
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u><u>277</u></u>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	
Liquide Mittel	<u>277</u>
	<u><u>277</u></u>



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich von 50.256,99 EUR in 2016 um 372,88 EUR auf 49.884,11 EUR. Die negativen Ergebniseffekte aus den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich teilweise durch die positiven Änderungen der Zinsaufwendungen und der Materialaufwendungen kompensieren, lassen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr unwesentlich schlechter ausfallen.

Von vertraglich geschuldeter Konzessionsabgabe in Höhe von 83.973,96 EUR konnte schließlich 44.137,00 EUR erwirtschaftet werden. Insgesamt belief sich die nachholbare Konzessionsabgabe am 31. Dezember 2017 auf 94.804,66 EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 35.661,80 EUR und ergibt genau den Mindestgewinn.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresüberschuss um 394,30 EUR geringer ausgefallen.

## **8 Zukünftige Entwicklung**

In den Jahren 2018 und 2019 ist mit einer gleichbleibenden Wasserabgabe zu rechnen. Der Zinsaufwand wird voraussichtlich leicht sinken. Bei steigenden Aufwendungen kann die Konzessionsabgabe 2018 voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden. Der Mindestgewinn wird in 2018 und 2019 voraussichtlich nicht erzielt.

Varel, den 26. April 2018

Wasserwerk der Stadt Varel dafür  
EWE VERTRIEB GmbH